

Presseinformation
Hamburg, 27.04.2022

Max und Moritz-Preis 2022: Fünf Carlsen-Nominierungen und Naoki Urasawa als Preisträger des Sonderpreises

Die Nominierungen der wichtigsten Auszeichnung der grafischen Literatur im deutschsprachigen Raum sind seit heute bekannt gegeben. Die durch eine von der Stadt Erlangen berufene unabhängige Fachjury platziert fünf Titel aus dem Programm des Carlsen Verlages auf den Nominierungslisten des Max und Moritz-Preises: Jennifer Daniels „[Das Gutachten](#)“, Glenn Heads „[Chartwell Manor](#)“, Pascal Jousselin „[Unschlagbar!](#)“, Taiyo Matsumotos „[Sunny](#)“ und Rutu Modans „[Tunnel](#)“.



Die Bekanntgabe der Preisträger*innen und die Überreichung der Medaillen und Urkunden erfolgt schließlich im Rahmen der Max und Moritz-Gala, am Freitag, 17. Juni 2022 um 20:30 Uhr im Erlanger Markgrafentheater. Der Carlsen Verlag freut sich in diesem Rahmen zudem über Naoki Urasawa als den Preisträger des Sonderpreises für ein herausragendes Lebenswerk 2022. Seine Werke „[Pluto: Urasawa X Tezuka](#)“, „[Billy Bat](#)“, „[Monster](#)“ (Perfect Edition) sind unter dem Dach von Carlsen Manga! erschienen. Anfang des Jahres startete hier seine neue Reihe „[Asadora!](#)“ - angelehnt an japanische Telenovelas erzählt der vielfach prämierte Mangaka das Leben seiner Protagonistin Asa Asada von den Nachkriegsjahren bis ins Japan der 2020er Jahre als Mischung aus spannender Serienunterhaltung und japanischer Mythen..



Pressekontakt

Claudia Jerusalem-Groenewald, Carlsen Verlag GmbH
Völkersstraße 14-20, D- 22765 Hamburg
Tel: + 49 (0)40 39 804 563, E-Mail: Claudia.Jerusalem-Groenewald@carlsen.de